

Münchner | Ärztliche Anzeigen

12|2020

Herausgegeben vom Ärztlichen
Kreis- und Bezirksverband München

Kommentar:

**Nach Corona
ist vor Corona**

Kurz kommentiert:

**Die Städtischen Kliniken
Gut für Krisen aufgestellt?**

Nachrichten:

**Neues aus
Münchner Kliniken**

Zwischen Schutz und Ethik
Brennpunkt Altersheim

ÄKBV Kursangebot 2020

Online
anmelden
www.aekbv.de

Zulassung nach der Reihenfolge der eingehenden Kursgebühr.
Bitte Barcode-Aufkleber unbedingt zum Kurs mitbringen

Refresher-Kurse Notfälle im ärztlichen Bereitschaftsdienst

Die u.g. Lern- und Übungsinhalte werden im interaktiven Seminarstil vermittelt. Im Anschluss daran finden in jedem Kurs praktischen Übungen zu den Themen „Basic Life Support“, Anwendung AED und Atemwegsmanagement statt.

Kurs I: Akutes Koronarsyndrom, Einsatz & Nutzen des AED

Kurs II: Asthma, Schlaganfall, Drogennotfall, Vigilanzstörungen, Haftfähigkeit, Psychiatrische Notfälle, Suizidalität, Todesfeststellung

Kurs III: Anaphylaxie, Sepsis, Abdominalschmerz, Kopfschmerz, präklinische Schmerztherapie

Pädiatrie: Notfälle bei Kindern

Die Themenauswahl bzw. Schwerpunktbildung richtet sich nach den Bedürfnissen der Teilnehmer. Eigene Fälle/Erfahrungen können diskutiert werden.

Je Kurstermin: ÄKBV-Mitglieder 30 €, Nichtmitglieder 100 €

Kurs I	Kurs II	Kurs III	Pädiatrie
07.10.2020 25.11.2020	21.10.2020 02.12.2020	28.10.2020 09.12.2020	16.09.2020 11.11.2020

Fortbildungspunkte beantragt Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt. Orange Felder = leider vorbei

🕒 **Jeweils von 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr**

Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Letzter Termin 2019: 27.11.2019 (Kurs III)

Leichenschau

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtsmedizin der Universität München. Neben dem theoretischen Teil sind auch medizinische Grundlagen Lerninhalte.

Kurs I: Gesetzliche Grundlagen, Hinweise zum praktischen Vorgehen, Fragen zur Leichenschau, Abrechnungsmodalitäten

Kurs II: Kasuistik zur Leichenschau, Hinweise auf Gewaltdelikt (praktische Übungen, Untersuchungen an der Leiche)

Je Kurstermin: ÄKBV-Mitglieder 30 €, Nichtmitglieder 100 €

Kurs I	Kurs II
21.10.2020	28.10.2020

Fortbildungspunkte beantragt

Orange Felder = leider vorbei

🕒 **Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.15 Uhr**

Kursort: Institut für Rechtsmedizin, Nußbaumstraße 26

Krisenintervention

In Zusammenarbeit mit dem Kriseninterventionsteam München (KIT)

Mit dieser Basisschulung wird vermittelt, wie der Arzt / die Ärztin im Not- und Bereitschaftsdienst oder bei der Leichenschau mit Menschen, die unmittelbar unter den Auswirkungen einer extremen psychischen Erfahrung leiden, emotional geordnet und orientiert umgehen sollte.

Je Kurstermin: ÄKBV-Mitglieder 30 €, Nichtmitglieder 100 €

Termine
22.10.2020

Fortbildungspunkte beantragt

Orange Felder = leider vorbei

🕒 **Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.15 Uhr**

Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Palliativmedizin

Fortbildungsinhalte: Symptomkontrolle bei schwerkranken und sterbenden Patienten (Schmerzen, Atemnot, Angst/Unruhe, Obstipation, Übelkeit und Erbrechen), Grundlagen der WHO-Schmerztherapie, Medikamentengabe, Flüssigkeits- und Nahrungszufuhr in der Sterbephase, Möglichkeiten der parenteralen Medikamentenzufuhr, rechtliche Voraussetzungen, interaktive Fallbesprechungen.

Je Kurstermin: ÄKBV-Mitglieder 30 €, Nichtmitglieder 100 €

Termine
26.10.2020

Fortbildungspunkte beantragt Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt. Orange Felder = leider vorbei

🕒 **Jeweils von 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr**

Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Skills-Kurse

6 Stationen mit praktischen Übungen und folgenden Lerninhalten: Blasenkatheterisierung, intraossäre Punktion, Nasentamponade, Larynxmaske, Kinder-Notfalllineal, Portpunktion. .

Je Kurstermin: ÄKBV-Mitglieder 50 €, Nichtmitglieder 150 €

Termine
14.10.2020

Fortbildungspunkte beantragt Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt. Orange Felder = leider vorbei

🕒 **Jeweils von 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr**

Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63



Können die strengen Auflagen in unseren Senioreneinrichtungen jetzt gefahrlos gelockert werden?

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

mein erstes Editorial in 2020 für die 12. Ausgabe der Münchner Ärztlichen Anzeigen – ja, ich habe mir den Start ins Jahr 2020 und den Verlauf der ersten Monate wahrlich anders vorgestellt. Dann kam Corona – ein Virus, das unser aller Leben völlig in Unordnung gebracht hat. Nein, ich war nicht an Corona erkrankt, ich war nicht vor Corona „geflohen“ – wohin hätte ich mich auch flüchten können. Nur wenige Tage nach Jahresbeginn suchte mich dafür eine andere Erkrankung heim. Nur dank dem höchst-professionellen Zutun von Ärztinnen und Ärzten, von Schwestern und Pflegern, von Physiotherapeuten einer großen Münchner Klinik und mit der Hilfe meiner Frau fand ich den Weg zurück ins Leben, was nicht selbstverständlich war. Es ist eine unschätzbare Erfahrung und eine gänzlich neue Perspektive, wenn man als Arzt über Wochen um das eigene Leben kämpft.

Von Corona habe ich die ersten acht bis zehn Wochen kaum etwas mitbekommen. Eines ist mir aber bald verdeutlicht worden: Eine zusätzliche Corona-Erkrankung wäre für mich vermutlich fatal gewesen. Und deswegen bewegt mich das Thema der aktuellen Ausgabe der MÄA besonders:

„Brennpunkt Altenheim“. Es bewegt mich, wie Pflegerinnen und Pfleger unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger vor einer Corona-Infektion mit ihren lebensbedrohlichen Komplikationen schützen. Können die strengen Auflagen in unseren Senioreneinrichtungen jetzt gefahrlos gelockert werden?

Wir werden uns noch für lange Zeit auch in den MÄA mit dem Thema „Corona“ befassen müssen.

Ihr

Dr. Christoph Emminger
Vorsitzender

Inhalt

12|2020



Titelbild: Shutterstock

Titelthema

- 4 – Zwischen Schutz und Ethik
Brennpunkt Altersheim

Kommentar

- 7 – Angemerkt
Nach Corona ist vor Corona

Freies Forum / Impressum

- 9 – Leserbrief
- 10 – Kurz kommentiert
- 10 – Kontakt zu den Münchner Ärztlichen Anzeigen

Nachrichten

- 11 – Neues aus Münchner Kliniken

Veranstungskalender

- 12 – Termine vom 05. Juni 2020 – 03. Juli 2020

Anzeigen

- 16 – Stellenangebote, etc.



Münchner Ärztliche Anzeigen online lesen:

Aktuell, übersichtlich,
nutzerfreundlich, jederzeit.

www.aerztliche-anzeigen.de

Zwischen Schutz und Ethik

Brennpunkt Altersheim



Pflegeheime sind und waren überall Hotspots der Corona-Pandemie. Mit welchen Herausforderungen Pflegekräfte dort zu kämpfen haben, berichtete der Heimleiter und Präsident der Vereinigung der Pflegenden in Bayern (VdPB), Georg Sigl-Lehner, im Interview mit den MÄA.

Herr Sigl-Lehner, wie ist aus Ihrer Sicht die derzeitige Situation in bayerischen Alten- und Pflegeheimen?

Alten- und Pflegeheime haben sich in den letzten Wochen auch hier in Bayern zu einem der Brennpunkte entwickelt. Im Verhältnis zu anderen Institutionen haben wir die meisten Todesfälle zu beklagen. Das liegt daran, dass Pflegebedürftige besonders gefährdet sind und sich das Coronavirus in Heimen schnell ausbreiten

kann, weil hier viele Menschen auf engem Raum leben. Wir wissen ja, dass Neuinfektionen mit Covid-19 oft schon stattfinden, wenn der ursprüngliche Virusträger noch gar keine Symptome hat. Entsprechend angespannt ist daher die Situation bei unseren Kolleg*innen und Mitarbeiter*innen.

Was tun die Kolleg*innen, um sich und die Bewohner*innen zu schützen?

Drei behördliche Stellen machen uns dazu Vorgaben: das Robert-Koch-Institut, das bayerische Gesundheitsministerium und die örtlichen Behörden auf Landkreisebene. Entsprechend oft wurden die Maßnahmen in den letzten Wochen angepasst. Wir mussten individuelle, hauseigene Pandemiekonzepte schaffen – etwa zur Eigenhygiene und jeweils nötigen Schutzausrüstung und dazu, was bei einem Verdacht auf eine Infektion passieren

Foto: Shutterstock



muss. Jede mögliche Situation wurde standardisiert, damit sie in der Praxis funktionieren kann. Wir hier in Altötting haben ein eigenes Team mit eigenen Räumlichkeiten in der zur Zeit geschlossenen Tagespflege geschaffen. Bis heute sind wir zum Glück infektionsfrei, aber im Fall der Fälle könnte dieses Team mit spezieller Schutzkleidung, eigenem Ruhebereich und eigenen Sanitärräumen bis zu zehn Bewohner unter Isolationsbedingungen versorgen.

Werden die Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen regelmäßig getestet?

Bis jetzt noch nicht. Wir von der Vereinigung der Pflegenden in Bayern fordern dringend ein Konzept für eine regelmäßige Reihentestung aller Mitarbeiter*innen und Bewohner*innen! Dieser Forderung haben sich mittlerweile auch das Bayerische Rote Kreuz und die Bayerische Krankenhausgesellschaft angeschlossen. Eine einmalige Testung genügt nicht!



Zunächst braucht es eine Auftakttestung, verbunden mit einem Antikörpertest, damit wir die Ausgangslage kennen. Abhängig vom Ergebnis müssen dann regelmäßig weitere Tests stattfinden. Doch noch ist nicht geklärt, wer das bezahlen soll. Wir haben unser Anliegen mehrfach an das bayerische Gesundheitsministerium herangetragen, und ich habe darüber auch schon zweimal Ministerin Huml gesprochen. Offenbar ist aber der Bund für die Klärung der Kostenfrage zuständig.

In Baden-Württemberg wird bereits in den Heimen getestet. Könnten Sie als Heim nicht die Kosten übernehmen?

Das werden wir vorübergehend auch tun. Doch ein einziger Test kostet derzeit zwischen 120 und 150 Euro. Bei 100 Mitarbeiter*innen und zwei Testungen pro Monat kommt man also schnell in einen fünfstelligen Bereich. Für bayerische Einrichtungen, die ohnehin schon durch den staatlich verfügten Aufnahmestopp enorme Einbußen haben, ist das ein Problem. Als gemeinnützige Einrichtung streben wir in Altötting zwar lediglich die Deckung unserer Kosten an. Das aber gelingt uns schon seit Wochen nicht mehr. Denn wir können unser Haus nicht mehr voll belegen – wegen des Aufnahmestops und weil wir aus Doppelzimmern sukzessive Einzelzimmer machen müssen. Außerdem möchten wir auf keinen Fall das Personal in Kurzarbeit schicken. Diese Krise darf nicht dazu führen, dass Mitarbeiter aus der Pflege keine Arbeit mehr haben! Das sage ich als Heimleiter und als Präsident des VdPB.

Wie ist die derzeitige Stimmung in Ihrem Heim und bei den Pflegenden in der Vereinigung?

Bereits vor der Krise war die Lage in der Pflege prekär. Ich erinnere an die Rothgang-Studie zur Personalbedarfsmessung in der Altenpflege, deren Ergebnisse erst kurz vor der Krise bekannt geworden sind: Es gab damals schon deutlich zu wenig Personal, gemessen am Aufwand. Und jetzt haben wir seit vielen Wochen eine absolute Ausnahmesituation. Das zehrt natürlich an den Kräften und an den Nerven. Wir als VdPB bieten Pflegenden eine Corona Krisen-



Georg Sigl-Lehner

ist Präsident der Vereinigung der Pflegenden in Bayern und Leiter des Alten- und Pflegeheims St. Klara in Altötting.

Foto: VdPB / Birgid Allig

beratung bei Fragen und Gesprächsbedarf an. Dort und in unseren eigenen beruflichen Kontexten sehen wir: Die meisten Pflegekräfte arbeiten aus voller Überzeugung, aber sie sind an den Grenzen ihrer Kräfte. Und eine Entspannung der Lage ist nicht in Sicht.

In den Kliniken wurden zunächst elektive Eingriffe ausgesetzt, um eine stille Reserve an Ärzten zu haben, falls die Fallzahlen zu stark steigen. Ist ein vergleichbares Konzept für die Altenpflege denkbar?

Nein, denn es gibt durch die Infektionserkrankung ja nicht weniger Pflegebedürftige. Wir können nicht einfach weniger pflegen, um mehr Ressourcen zu schaffen, und das tun die Kolleg*innen auch nicht. Sie versorgen alle weiter, denn die Bedarfe und die Nachfrage sind nach wie vor hoch. Wir haben daher keine Puffer, auf die wir zurückgreifen könnten.

Was sind aus Ihrer Sicht aktuell die wichtigsten Herausforderungen?

Die psychische Belastung ist sehr hoch – schon allein deshalb, weil wir

nie wissen, was morgen geschieht. Auch dort, wo noch niemand infiziert ist, kann sich die Situation über Nacht ändern. Viele Pflegemitarbeiter*innen haben zudem große Sorge, sich selbst anzustecken. Wir wissen ja aus vielen Erhebungen, dass Pflegendе, genauso wie Ärzt*innen, stärker ansteckungsgefährdet sind. Hinzu kommen noch die enormen Einschränkungen der Persönlichkeitsrechte, die uns staatlich aufgegeben sind. Denken Sie etwa an das noch immer stark eingeschränkte Besuchsrecht bei den Bewohner*innen. Und erklären Sie mal einem demenziell eingeschränkten Menschen, warum er Abstand halten soll, warum er nicht mehr das Haus verlassen darf und warum keine Gruppenaktivitäten stattfinden!

Mittlerweile befinden wir uns auch in einer ethischen Krise. Jahrelang haben wir darum gekämpft, dass freiheitsentziehende Maßnahmen aus den Einrichtungen verschwinden. Und nun müssen wir diskutieren, was wir mit erkrankten Menschen tun, die sich nicht an die Vorgaben halten, weil sie sie nicht verstehen. Manche Behördenmitarbeiter antworten auf diese Frage: „Dann müssen Sie sie halt ruhigstellen!“ Das aber ist genau das, was wir nicht mehr tun wollten! Hinzu kommen rechtliche Dilemmata: Was passiert, wenn ich mich falsch verhalte und dadurch z.B. aus Versehen jemanden infiziere? Wie reagiert die Außenwelt, wenn während meiner Tätigkeit ein Fehler passiert, den man mir anlastet? Es gibt sehr viel Unsicherheit unter den Pflegenden.

Ist fehlende Schutzkleidung noch ein Thema?

Ich dachte eigentlich, es wäre kein Thema mehr, aber beim Tag der Pflege am 12. Mai wurde ich eines Besseren belehrt. Beim gemeinsamen Gespräch mit Ministerin Huml berichteten uns Mitarbeiter*innen aus verschiedensten Pflegebereichen, ambulant und stationär, dass noch immer Schutzkleidung fehlt. Dafür habe ich als Verantwortlicher unserer Einrichtung wenig Verständnis. Am Anfang der Pandemie war es natürlich nicht leicht, aber heute kann man ausreichend Schutzkleidung bekommen – auch wenn sie



Mittlerweile befinden wir uns auch in einer ethischen Krise.

Georg Sigl-Lehner

teilweise überteuert ist. Zum Schutz aller Pflegenden müssen zumindest FFP2-Masken zur Verfügung stehen! Ich appelliere daher an alle Träger und Verantwortlichen, sich darum zu kümmern!

Wie steht es um die ärztliche Versorgung und z.B. die Arbeit von Physiotherapeuten oder Logopäden im Heim?

In unserem Haus war die ärztliche Versorgung selbst während der Komplettschließung immer gegeben, denn mit den meisten Hausärzten funktioniert die Zusammenarbeit einwandfrei. Therapeuten und „sonstige Dienstleister“ dürfen offiziell seit dem 11.5. wieder zu uns kommen. Auch für sie mussten wir ein Konzept erarbeiten – vor allem hinsichtlich der Schutzausrüstung. Mittlerweile klappt alles sehr gut, denn es handelt sich ja um medizinisch gut ausgebildetes Personal, dem ich nicht erklären muss, was Hygiene ist. Es ist aus meiner Sicht auch unbedingt notwendig, dass Therapeuten kommen können.

Prof. Jauch hat uns in der Ausgabe 09/2020 von Schwierigkeiten bei der Verlegung von Heimen ins Krankenhaus oder zurück berichtet. Deckt sich das mit Ihrer Erfahrung?

Ja, das ist noch immer nicht einfach. In den letzten sieben Wochen hatten wir überraschenderweise nur wenig medizinische Auffälligkeiten bei unseren Bewohner*innen. Nur zwei Menschen mussten in die Klinik gebracht werden – einmal wegen eines Sturzes und einmal wegen einer medikamentösen Neueinstellung. Doch noch immer sind viele Kliniken mit stationären Aufnahmen sehr zurückhaltend und versuchen zuerst, die

Patienten ambulant zu versorgen. Wird jemand stationär aufgenommen oder entlassen, gibt es dafür klare Vorgaben, die natürlich auch Hürden darstellen. Heute etwa werden wir eine Bewohnerin wieder zurück übernehmen, die daher nun für zwei Wochen ihr Zimmer nicht mehr verlassen darf und vom Personal nur mit Schutzausrüstung betreut wird. Das Monitoring ist in dieser Zeit auch ein anderes. Obwohl wir ihr Zimmer natürlich nicht zuschließen, ist sie sozusagen „eingesperrt“. Das wird schwierig für sie und für uns, denn sie ist demenziell verändert und kann das nicht verstehen.

Wie reagieren die Bewohner*innen allgemein auf die Maßnahmen?

Sie verändern sich, und viele leiden sehr darunter. Auch die Menschen mit Demenz spüren, dass der Ablauf und das Leben völlig anders sind als früher. Statt auf Gemeinschaft zu setzen mussten wir unser Wohngruppenkonzept wieder auf eine Funktionspflege umstellen. Pflegerisch machen wir also sozusagen „einen alten Hut“. Für die Bewohner*innen ist das sehr schwierig, weil sie es gewohnt waren, sich zum Frühstück zu treffen, dass Präsenzkräfte tagsüber für sie da waren und dass es Unterhaltung in Kleingruppen gab. Dass all das nun nicht mehr stattfinden kann, darunter leiden sie genauso wie unter dem Besuchsverbot. Wir haben zwar Fensterbesuche und Skype-Gespräche ermöglicht, um möglichst viel zu kompensieren. Das war eine schöne Erfahrung. Doch das kann das vorherige Leben nicht ersetzen.

Das Gespräch führte Stephanie Hügler
Stand: 25. Mai 2020

Liebe Leserinnen
und Leser,

im Verlauf der Corona-Pandemie ändert sich vieles täglich. Wir bitten daher bei allen Beiträgen dazu um Verständnis, falls manche Informationen oder Aussagen wegen der zwischen Redaktionsschluss und Erscheinungstermin verstrichenen Zeit nicht mehr aktuell sein sollten.

Die MÄA-Redaktion



Angemerkt

Nach Corona **ist vor Corona**

Nach Meinung vieler Politiker galten Krankenhäuser in Deutschland lange als Geldverschwender, vielfach unnötig oder gar als Luxus. Jetzt erweisen sie sich als Lebensretter.

Erinnern Sie sich noch daran, wie darüber diskutiert wurde, die Zahl der staatlichen Kliniken zu verringern, etwa kleine Häuser zu Gunsten größerer zu schließen? Gemäß einer Studie der Bertelsmann Stiftung vom Sommer 2019 (Zitat) „gibt es in Deutschland zu viele Krankenhäuser. Eine starke Verringerung der Klinikanzahl von aktuell knapp 1.400 auf deutlich unter 600 Häuser, würde die Qualität der Versorgung für Patienten verbessern und bestehende Engpässe bei Ärzten und Pflegepersonal mildern“.

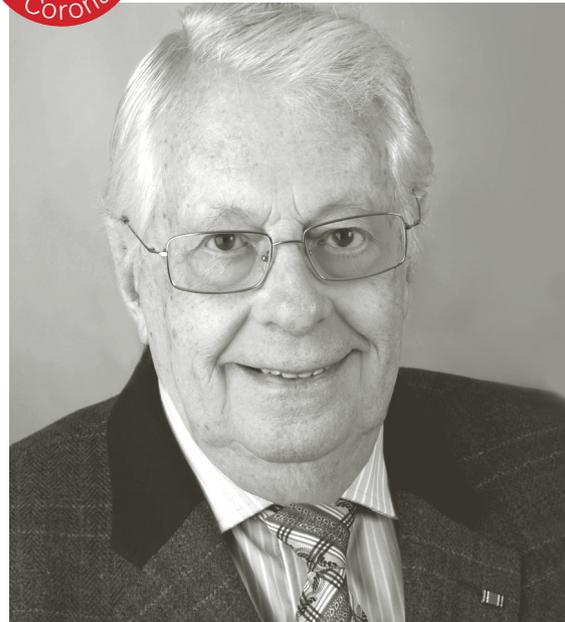
Eine weitere Tendenz ging dahin, Privatiniciativen zu unterstützen und vor allem die Möglichkeiten zu forcieren, mit Krankenhäusern Geld zu verdienen. Aktiengesellschaften wurden gegründet und Investoren angelockt.

Doch dann kam urplötzlich Corona daher, und plötzlich ist man glücklich darüber, mehr Intensivbetten und auch „normale“ Betten pro Million Einwohner zur Verfügung zu haben als fast alle anderen Länder dieser Erde. Jens Spahn, unser eifriger Gesundheitsminister, hat nun seine bisher größte und nie geahnte Bewährungsprobe zu bestehen. Wie viele Politiker hat er offenbar seine

Meinung geändert, nach dem Motto „was kann ich dafür, dass ich heute klüger bin, als gestern“.

Kürzlich gab er dem US-Fernseher CNBC ein Interview auf die Frage, wieso wir in Deutschland so viele Bettenkapazitäten und Krankenhäuser haben und bislang so glimpflich bei COVID-19 davon gekommen sind. Er stellte fest, dass es dafür mehrere Gründe gebe: Einen davon sieht er im deutschen Gesundheitssystem, das in „sehr guter Form“ sei. Zweitens habe Deutschland ein gutes Netzwerk von Allgemeinmedizinern, die sich um leichte COVID-19-Fälle kümmern. Auf diese Weise würden sie eine Überbelastung der Krankenhäuser verhindern, sodass in den Kliniken nur die schweren Fälle behandelt werden müssten. Als dritten Punkt nannte Spahn die hohe Zahl an Intensivbetten: „Wir haben es geschafft, die Zahl während der Krise auf 40.000 Intensivbetten zu erhöhen, das ist eine hohe Zahl für ein Land wie Deutschland. Wir haben [das Virus] von Anfang an ernst genommen, und das hat uns Zeit gegeben, uns vorzubereiten.“

Warum andere Nationen deutlich größere Probleme im Umgang mit dem Coronavirus hätten, lautete die nächste Frage der Moderatorin im Hinblick auf die USA: „Was macht ihr, was wir nicht machen?“. In seiner Antwort betonte der Bundesgesundheitsminister, wie wichtig Vorbereitung sei. Die vergleichsweise große



**Prof. Dr. Dr. h. c. mult.
Dieter Adam**

Apotheker, Facharzt für Kinderheilkunde, Facharzt für Mikrobiologie und Infektionsimmunologie, Facharzt für Klinische Pharmakologie

ANZEIGE

Prof. Dr. Ute Walter | Rechtsanwälte

Fachanwaltskanzlei für Medizinrecht

Berufs- und Gesellschaftsrecht | Vertragsrecht | Haftungs- und Strafrecht

Prinz-Ludwig-Straße 7
80333 München

Telefon: (089) 28 77 80 43 0
Telefax: (089) 28 77 80 43 9

office@ra-profwalter.de
www.ra-profwalter.de



Zahl an Intensivbetten sei eine gute Ausgangsbasis gewesen, und das Verschieben elektiver Operationen habe zusätzliche Kapazitäten ermöglicht.

Nochmals geht er auf die gute Versorgung seitens der Hausärzte ein, die bemüht seien, Corona-Patienten mit leichtem Krankheitsverlauf möglichst früh zu behandeln. „Was wir in manchen Ländern sehen, ist, dass Menschen erst im Gesundheitssystem sichtbar werden, wenn sie sich schon in einem kritischen Gesundheitszustand befinden“.

Doch wie gut waren wir hier in Deutschland wirklich auf diese Pandemie vorbereitet? Aus SARS, MERS, ZIKA, Ebola etc. gelernt hatten z.B. die Taiwan-Chinesen. Sie wussten rechtzeitig, wie man mit einer Epidemie umgeht, seine Bürger schützt und wie viele Krankenhausbetten man dafür benötigt. Das kann man von uns nicht behaupten. Obwohl auch hierzulande immer wieder vor einer Pandemie durch Atemwegsviren oder Schlimmerem gewarnt wurde, interessierte das niemanden. Am allerwenigsten

unsere Gesundheitspolitiker und Krankenhaus-Verantwortlichen.

In dieser Hinsicht kam Corona gerade „rechtzeitig“. Herrn Spahn war es vorher zwar gelungen, das deutsche Gesundheitssystem „krank zu sparen“, aber es war noch nicht ganz kaputt.

Was also lernen wir aus Covid-19?

Die Chinesen bleiben aus meiner Sicht wahrscheinlich „mit der Wahrheit hinterm Berg“. Ihre Politik informiert entweder falsch oder gar nicht: China war keineswegs schuld am ersten Ausbruch und der Verbreitung von SARS-CoV-2 im eigenen Land, sagen seine Staatsvertreter. Daher mussten die EU-Botschafter auch den Satz, China sei das Ursprungsland von SARS-CoV 2, aus einem Bericht in „China Daily“ streichen lassen. Bei Lektüre einschlägiger Publikationen seriöser chinesischer Virologen und Epidemiologen kann man freilich viel finden, wenn man danach sucht.

Wir sollten nicht den gleichen Weg gehen wie China, sondern aus der Pandemie lernen! Sie ist trotz, oder

besser gesagt wegen, der jetzigen Lockerungen noch lange nicht ausgestanden, und die nächste Pandemie mit einem neuen anderen Virus kommt bestimmt irgendwann. Dann müssen wir vorbereitet sein!

Hoffentlich sehen wir durch Corona wenigstens einer besseren Zukunft entgegen. Vielleicht versteht man nun endlich, dass das Personal der Kliniken und derjenigen im niedergelassenen Bereich, ganz gleich an welcher Stelle es tätig ist, entsprechend seiner Arbeitsleistung bezahlt werden muss. Von Dankesurkunden, hohlen Lobesworten oder Orden kann schließlich niemand herunterbeißen. Und vielleicht ist nun endlich klar geworden, dass Kliniken Geld kosten, manchmal sogar sehr viel. Krankenhäuser sind keine Cash Cows, sondern dringend notwendige Einrichtungen, bevölkerungsnah und vor Ort. Ob die Bertelsmann Stiftung unter den heutigen Vorzeichen bei ihrer gutachterlichen Stellungnahme zur Kürzung von Krankenhäusern bleiben wird, ist derzeit noch offen. Man darf gespannt sein.

Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. mult. Dieter Adam

Was lernen wir aus Covid-19? Bundesgesundheitsminister Jens Spahn betonte in einem amerikanischen Fernsehinterview die Wichtigkeit von Vorbereitungen. Foto: Shutterstock



Leserbriefe zum Kommentar „Medizinischer Unsinn... immer noch aktuell!“ in MÄA 09/2020

„Vollständig geheilt“

Die Beiträge von Herrn Prof. Adam schätzen wir sehr. Heute muss ich jedoch eine Erfahrung in Sachen Homöopathie beisteuern: große Dankbarkeit gegenüber dem Arzt und Heilpraktiker Dr. Ernst Schmeer. Als junge Frau erhielt ich die Polio-Schluckimpfung. Eine wunde Hautstelle (sehr klein, vom Badeanzug aufgescheuert), obwohl damals streng zu vermeiden, wurde von mir übersehen. Innerhalb von wenigen Tagen breiteten sich über meinen Körper eine Vielzahl von nässenden, eitrigen, flächigen Geschwüren aus. Hautärzte und Hautklinik konnten das nicht in den Griff kriegen.

Herr Dr. Schmeer behandelte mich homöopathisch – mit Globuli und Tropfen. Nach etwa zwei bis drei Tagen war die Haut vollständig geheilt. Mein Dank an Herrn Dr. Schmeer muss zum Ausdruck gebracht werden.

Edda Kachkouli mit Familie, München

„Angriff auf Patientenfreiheit“

Offensichtlich verhindert auch eine Anhäufung von universitären Titeln nicht Dogmatismus und Ignoranz. Anders kann ich diesen Rundumschlag gegen alles, was nicht einer aus dem 19. Jahrhundert stammenden materialistisch gesinnten und den Menschen auf seine Körperlichkeit reduzierenden Medizin entspricht, nicht verstehen. Im Übrigen bezweifle ich, dass sich der Autor jemals mit dem von ihm so gescholtenen Unsinn wirklich ernsthaft auseinandergesetzt hat. Von dem impliziten Angriff auf die Freiheit der Patienten, die hier in paternalistischer Art als unmündig und unwissend dargestellt werden, einmal ganz zu schweigen.

Dr. med. Martin Haas, 47551 Bedburg-Hau

„Ohne eigene Fachkenntnis“

Prof. Adam mäandert in seinem Beitrag zwischen „Freier Marktwirtschaft“, „Meinungsfreiheit“, „Auslassungen zur Potenzierung, Toxizität mancher Phytotherapeutika, einem verkürzten Evidenzbegriff und der stolzen Behauptung, es sei nun – na also – ein Anfang gemacht, die Homöopathie aus der Medizin endgültig zu tilgen. Zwischendurch noch ein „Fazit“ unter Zuhilfenahme von Kaiser Wilhelm, an dessen Ende aber eine Frage steht: Warum eigentlich beharren wir hartnäckig auf Traditionellem, obwohl das angeblich dasselbe sei wie das Antiquierte.

Geht's noch? In kruder Weise bemüht sich der Verfasser, die halb-garen Argumente einer Skeptiker-Bewegung zu repetieren, deren einziges Ziel es ist, ohne eigene Fachkenntnis oder einschlägige Erfahrung, lediglich aus theoretischen und ideologisch überformten Erwägungen heraus die Homöopathie kaputt zu reden und damit angeblich unmündige Patienten vor Scharlatanen schützen zu wollen. Dabei kein Wort über die Wünsche und Wertvorstellungen eben dieser Patienten (was immerhin auch eine Säule der evidenzbasierten Medizin ist) oder über die vielen ärztlichen Kolleginnen und Kollegen und deren Erfahrung (eine weitere Säule der EBM), die täglich in sorgfältiger Abwägung und mit hohem Berufsethos zusätzlich Homöopathie anwenden, wo immer die Patientensicherheit und das Krankheitsbild dies zulässt.

Si tacuisses philosophus mansisses! Da hält man es doch besser mit dem ehemaligen Präsidenten der Bundesärztekammer, Prof. Hoppe, der sagte: „Medizin ist keine Naturwissenschaft, sondern eine Erfahrungswissenschaft, die sich aus wissenschaftlicher Erkenntnisse aus anderen Fachgebieten bedient“. Na also!

Dr. med. Ulf Riker, München

„Überfällig“

Höchst erfreulich, dass in einer Zeit, in der wir froh sein können, die Medi-



kamente, deren Wirksamkeit durch seriöse Studien längst belegt sind, – wenn überhaupt – in ausreichender Menge erhalten zu können, die Ärzteschaft sich dazu durchgerungen hat, sich zu der Glaubensfrage Homöopathie bzw. weitere alternative Heilmethoden eindeutig zu äußern. Wer verfolgt hat, wie der emeritierte Professor Edzard Ernst (Lehrstuhl für Komplementärmedizin in Exeter) unvoreingenommen homöopathische Mittel ergebnislos auf ihre Wirksamkeit untersucht hat, kann dem Beschluss des Ärztetags und dem Kommentar von Professor Adam nur zustimmen. Solche Mittel aus der Erstattungsfähigkeit durch die Krankenkassen zu nehmen, ist überfällig. Zumal da nicht zuletzt mit der Nürnberger PEP-Studie nachgewiesen ist, dass mit einer praktikablen, alltagstauglichen Lebensstiländerung ohne jegliche medikamentöse Zugabe kardiovaskuläre Risikofaktoren positiv beeinflusst werden können.

Prof. Dr. Peter Schwandt, München

Der Kommentar von Prof. Adam aus der Ausgabe 09/2020 hat ein großes Echo an Leserbriefen hervorgerufen. Da unser redaktioneller Platz begrenzt ist, werden wir die Leserbriefe über mehrere Ausgaben verteilt bringen und uns, wie im Impressum angekündigt, eine Kürzung vorbehalten.

Kommentar:

Die Städtischen Kliniken Gut für Krisen aufgestellt?

„Mit Mut, Visionen und Zuversicht“ – so ist die rot-grüne Koalitionsvereinbarung für München überschrieben.

„Die städtische Tochter München Klinik bleibt als wichtiger Bestandteil der Daseinsvorsorge zu hundert Prozent in kommunaler Hand (...). Der laufende Sanierungsprozess soll durch einen interfraktionellen Arbeitskreis und eine stärkere Einbeziehung und Mitbestimmung des Personals begleitet werden. Man will sich für Pflegepersonal um ausreichend Wohnraum kümmern und weitere Kinderbetreuungsangebote schaffen. Das klingt gut!

Spannend: Werden sich die Bündnispartner, angesichts des Versorgungsbedarfs unter Corona, entschlossen dafür einsetzen, das System zukunftsfest auszubauen, oder wird in der absehbaren Krise der städtischen Finanzen „Gesundheit“ doch verlieren?

Wird die Stadt den Mut aufbringen, der Unterversorgung mit Kinder- und Hausärzt*innen in einigen Stadt(rand)bezirken mit kommunalen MVZs zu begegnen?

Wird sie eine Diskussion über den Aktualisierungsbedarf der Sanierungs- und Neubauplanung für die München Klinik zulassen?

Seit Jahren gibt es zunehmende Engpässe bei der Notfallversorgung in München, 2019 allein in der Inneren Medizin über 10.000 Akutbelegungen. Nach allgemeiner Auffassung haben die Stadtkliniken dem Versorgungsbedarf unter SARS-CoV-2 nur genügen können, weil das Sanierungskonzept noch nicht umgesetzt war. Die aktuelle Frage ist: Stellt München sich gut auf für die Zukunft, für Krisensituationen wie Corona und für die expandierende Stadtentwicklung, wenn der Finanzausschuss des Stadtrats in seiner Junisitzung darauf beharren

sollte, die Versorgungskapazitäten eines wichtigen Leistungsträger bei der Notfall- (und Pandemie-)versorgung, des Klinikums Schwabing, für Erwachsene stark zu reduzieren?

Für die Notfallversorgung ist nur noch ein „lokales“ Notfallzentrum der niedrigsten Versorgungsstufe mit Reduktion der Planbetten von 650 auf 415 und einer Drittelung der Intensiv- und IMC-Betten geplant. Damit würden sicherlich die strukturellen Voraussetzungen für die Fortführung der Infektiologie und der „HoKo“, der Spezialeinheit zur Behandlung hochkontagöser Erkrankungen, entfallen.

In den anderen Klinika der MÜK sollen erfreulicherweise die bisherigen Versorgungsstufen mit entsprechenden Infrastrukturen erhalten werden. Im Klinikum Harlaching ist allerdings noch unklar, wie die für eine „umfassende Notfallversorgung“ (höchste Versorgungsstufe) erforderlichen Abteilungen und Infrastrukturen in dem geplanten Neubau untergebracht werden können. Mit einem zusätzlichen Stockwerk? In Zusammenarbeit mit dem benachbarten Krankenhaus für Naturheilweisen?

Seien wir zuversichtlich, dass sich ein paar Mutige zusamm tun, um Visionäres zu verwirklichen!

Dr. Peter Hoffmann



Die MÄA veröffentlichen Leserbriefe bis zu einer Länge von 2.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Bei längeren Texten behält sich die Redaktion eine Kürzung vor.

IMPRESSUM

Münchner | Ärztliche Anzeigen

Münchner Ärztliche Anzeigen

Offizielles Publikationsorgan und Mitteilungsblatt des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Herausgeber

ÄKBV Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München
Körperschaft des öffentlichen Rechts
1. Vorsitzender: Dr. Christoph Emminger
Elsenheimerstr. 63, 80687 München
Tel. 089 547116-0, Fax 089 547116-99
info@aekbv.de, www.aekbv.de

Redaktion

Stephanie Hügler (verantwortliche Redakteurin)
Ina Koker
Elsenheimerstr. 63, 80687 München
Tel. 089 547116-0, Fax 089 547116-99
redaktion@aekbv.de

Erscheinungsweise: 14-täglich

Bezugspreis

Für Mitglieder des ÄKBV im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bezugspreis für Nichtmitglieder jährlich € 60,- inkl. 7% MwSt. zuzüglich € 15,- Versandkosten.

Redaktionsbedingungen

Meldung von Veranstaltungen nur über www.aerztliche-anzeigen.de. Leserbriefe an den Herausgeber per Post, Fax oder E-Mail: (Anschrift s.o.), Kennwort: „Münchner Ärztliche Anzeigen“. Der Herausgeber der „Münchner Ärztliche Anzeigen“ behält sich vor, nur solche Anzeigen zum Abdruck zu bringen, die der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns in der jeweils gültigen Fassung entsprechen. Eine evtl. Änderung der Anzeigentexte behält sich der Herausgeber vor. Der Abdruck von Kommentaren, Interviews, Pressemitteilungen und Leserzuschriften bedeutet nicht, dass diese die Meinung des Herausgebers bzw. der Schriftleitung wiedergeben.

Leserbriefe

Handschriftliche Leserbriefe werden nicht berücksichtigt. Der Herausgeber behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen oder von deren Veröffentlichung ganz abzusehen, sofern sie beleidigenden Inhalt haben oder in irgendeiner Art gegen die guten Sitten verstoßen.

Redaktionsschluss

Dienstag der Vorwoche, 12 Uhr

Anzeigenschluss

Montag der Vorwoche, 12 Uhr

Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Leistungen von Schadenersatz. Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Mit Ihrer Meldung an den ÄKBV, an die Redaktion oder den Verlag akzeptieren Sie diese Regelung. Die Rechnungsstellung (derzeit € 3,10/mm, sw und € 3,60/mm, farbig, zweiseitig + MwSt.) erfolgt nach Veröffentlichung durch den Verlag.

Verlag und Anzeigenannahme

atlas atlas Verlag GmbH
Flößergasse 4, 81369 München
Tel. 089 55241-246, Fax 089 55241-271
kleinanzeigen-ma@atlas-verlag.de
www.atlas-verlag.de

Geschäftsführer: Christian Artopé, Philip-A. Artopé

Vom Verlag gestaltete Seiten, insbesondere die Titelseite, Anzeigen oder Signets unterliegen dem Copyright des Verlages und dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung nicht weiterverwendet werden.

Druck: SDV Direct World GmbH

Erfüllungsort: München



GFin Dr. N. Schmid-Pogarell (ganz rechts) und Chefarzt Dr. F. Brettner (links neben dem ECMO-Apparat)
Foto: C. Beenken, KH Barmherzige Brüder München

Krankenhaus Barmherzige Brüder München

Zertifikat für Versorgung mit der ECMO

Die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI) verlieh der Intensivstation des Krankenhauses Barmherzige Brüder München am 16. April 2020 das „Zertifikat für die intensivmedizinische Schwerpunktversorgung mit dem Modul ECMO“.

Nach einem erfolgreichen Audit im März attestierten die zwei Auditoren des Wissenschaftlichen Arbeitskreises Intensivmedizin der DGAI der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Chefarzt Dr. Franz Brettner, die Anforderungen für die Erlangung des Zertifikates und des

ECMO-Moduls erfüllt zu haben. Die Intensivstation ist die erste Intensivstation Münchens, der diese Auszeichnung verliehen wurde.

Die Auditoren bescheinigten der Klinik, dass die „Mindestanzahlen für ECMO-Anwendung klar erfüllt werden, ebenso wie die personellen Anforderungen. Strukturell und technisch ist die Station umfangreich ausgestattet. Insgesamt zeigt sich die Klinik in Hinblick auf die Beschreibung Ihrer Prozesse, der Einarbeitung neuer Mitarbeiter sowie der Dienst- und Urlaubsplanung besonders vorbildlich.“ Als beson-

dere Stärken wurden „das technische Equipment, der Teamspirit, die Einarbeitungskonzepte und Mitarbeiterpflege sowie die vorbildlichen Prozesse und Strukturen“ gelobt.

Seit dem Neu- und Umbau u.a. der Intensivstation von 2017 bis 2019 verfügt die Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin über 26 Betten. Im Schnitt versorgen Chefarzt Dr. Franz Brettner und sein Team aus über 100 Ärztinnen, Ärzten und Pflegekräften circa 2.500 Patienten pro Jahr.

Krankenhaus Barmherzige Brüder München

Termine vom 05. Juni 2020 – 03. Juli 2020

Veranstaltungskalender

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Der ÄKBV behält sich vor, die gemeldeten Texte zu verändern, zu kürzen oder von einer Veröffentlichung ganz abzusehen. Veranstaltungsmeldungen werden nur online akzeptiert (www.aerztliche-anzeigen.de). DIE REDAKTION.

Vorträge & Symposien

Dienstag, 09. Juni 2020

Anästhesiologisches Kolloquium der LMU ⌚ 18:00 bis 19:30, 2 CME-Punkte Ort: Klinikum Großhadern LMU, HS II, Marchioninstr. 15, 81377 München, Veranstalter: Klinik für Anaesthesiologie, Verantwortliche: Prof. B. Zwißler, Programm: Prof. Dr. med. Claudia Bausewein (Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin, Klinikum der Universität München); Therapiezieländerungen in der Intensiv- und Palliativmedizin. Auskunft: Peter Conzen, peter.conzen@med.uni-muenchen.de

Montag, 15. Juni 2020

Journal Club - Aktuelles aus der Schmerzliteratur - ⌚ 18:00 bis 19:15, 2 CME-Punkte Ort: Algesiologikum MVZ im Diakoniewerk München Maxvorstadt, Konferenzraum 3, UG, Zugang über Arcisstr. 35, 80799 München, Veranstalter: Algesiologikum Akademie, Verantwortliche: Dr. T. Brinkschmidt, Dr. E. Metje, Dr. B. Reichenbach-Klinke, Programm: Vorstellung und Diskussion von Artikeln aus den großen Schmerz-Journalen zur Information über aktuelle Erkenntnisse im Arbeitsfeld., Auskunft: Dr. Tamina Brinkschmidt, Tel. 089 452445 220, akademie@algesiologikum.de. Anmeldung erforderlich.

Interdisziplinäre, nach außen offene Schmerzkonferenz mit Fallvorstellung ⌚ 19:30 bis 21:00, 3 CME-Punkte Ort: Diakoniewerk München Maxvorstadt, Konferenzraum 2, UG, Zugang über Arcisstr. 35, 80799 München, Veranstalter: Algesiologikum MVZ GmbH, Verantwortliche: Dr. R. Thoma, Dr. B. Klasen, Dr. T. Brinkschmidt, Prof. Dr. C. Schiessl, Dr. B. Reichenbach-Klinke, Auskunft: Yvonne Strauch, Tel. 089 452445 143, Fax 089 452445 411, strauch@algesiologikum.de

Mittwoch, 17. Juni 2020

Allgemeinmedizin Refresher ⌚ 17.06. - 20.06., 08:00 bis 17:30, 32 CME-Punkte Ort: Bürgerhaus Garching, Rathausplatz 3, 85748 Garching, Veranstalter: Forum für medizinische Fortbildung, Programm: Das Kursformat bietet in 4 Tagen ein strukturiertes, neutrales und praxisorientiertes Update über alle relevanten Themenbereiche der

Allgemeinmedizin. Auskunft: Theresa Eibl, eibl@fomf.org. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 20.06.2020. Teilnahmegebühr: 640,00 €, ermäßigt 590,00 €.

!ABGESAGT! Schmerzforum: Neues, Interessantes und Kontroverses zum Komplex Regionales Schmerzsyndrom (CRPS) ⌚ 18:30 bis 20:00, 2 CME-Punkte Ort: Klinikum Großhadern LMU, Hörsaal II, Marchioninstr. 15, 81377 München, Veranstalter: Prof. Dr. S.C. Azad, Prof. Dr. D. Irnich, Dr. A. Winkelmann, PD Dr. E. Kraft, Verantwortlicher: Prof. Dr. D. Irnich, Programm: Referent: Prof. Dr. Christian Maihöfner, MHBA, Chefarzt, Facharzt für Neurologie, Neurologische Klinik am Klinikum Fürth, Auskunft: Dominik Irnich, Tel. 089-4400-57508, dominik.irnich@med.uni-muenchen.de

Donnerstag, 18. Juni 2020

Indikationen und Grenzindikationen zum unikondylären Gelenkersatz ⌚ 07:00 bis 07:45, 1 CME-Punkt Ort: Dr. Lubos Kliniken Bogenhausen, 1.201, Denninger Str. 44, 81679 München, Veranstalter: Dr. Lubos-Kliniken Bogenhausen, Verantwortlicher: Dr. Bernhard Weigel, Programm: Referent: Dr. med. Matthias Schwamborn, Auskunft: Dr. med. Bernhard Weigel, Tel. 089 92794-1602, chefarztsekretariat@lubos-kliniken.de

Akute und chronische interstitielle Nephritiden ⌚ 15:00 bis 15:45, 1 CME-Punkt Ort: München Klinik Harlaching, E.167, Sanatoriumsplatz 2, 81545 München, Veranstalter: München Klinik Harlaching, Abteilung für Nephrologie, Verantwortlicher: Prof. Dr. Clemens Cohen, Auskunft: Simone Bohatsch, Tel. 089 6210-2450, Fax 089 6210-2451, nierenheilkunde.kh@munchen-klinik.de

Freitag, 19. Juni 2020

Immunonklogika und gezielte Therapien Refresher ⌚ 19.06. - 20.06., 08:00 bis 17:00, 16 CME-Punkte Ort: The Rilano Hotel München, Domagkstr. 26, 80807 München, Veranstalter: Forum für medizinische Fortbildung, Programm: Das Kursformat bietet in 2 Tagen ein umfassendes und wissenschaftliches und neutrales Update über alle relevanten Themenbereiche und Leitlinien der Hämatologie und Onkologie., Auskunft: Theresa Eibl, eibl@fomf.org. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 20.06.2020. Teilnahmegebühr: 350,00 €, ermäßigt 320,00 €.



LAINER VON ANHALT

WIR BERATEN SIE SO, ALS OB ES UNSERE EIGENE IMMOBILIE WÄRE

WIR SIND IHR KOMPETENTER MÜNCHNER IMMOBILIEN - EXPERTE



089-215392780
info@lainervonanhalt.de
www.lainervonanhalt.de

Ihr Wolfgang von Anhalt

W. von Anhalt

Samstag, 20. Juni 2020**Highlights 2020 vom amerikanischen Krebskongress (ASCO) ☉ 08:30**

bis 17:30 Ort: Klinikum rechts der Isar, Hörsaal A, Ismaninger Straße 22 - Zugang zum Hörsaalgebäude von der Einsteinstraße, 81675 München, Veranstalter: CCC München / LUKON Gesundheitskommunikation GmbH, Verantwortliche: Prof. Dr. H. Algül, geschäftsführender Direktor CCC München, Prof. Dr. V. Heinemann, stellv. Direktor CCC München, Ludger Wahlers, LUKON Gesundheitskommunikation, Programm: Das Wichtigste von der ASCO-Jahrestagung 2020, präsentiert von Experten des CCC München im Klinikum rechts der Isar. Ausführliche Infos unter www.highlights2020.de. Nach Anmeldung gebührenfrei., Auskunft: Ludger Wahlers, L.Wahlers@Lukon.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 19.06.2020.

Dießener Online-Symposium: Psychische Erkrankungen in helfenden

Berufen ☉ 15:00 bis 17:00, 2 CME-Punkte Ort: Psychosomatische Klinik Kloster Dießen, Online-Symposium, Klosterhof 20, 86911 Dießen, Veranstalter: Psychosomatische Klinik Kloster Dießen, Auskunft: Alexandra Hansch, Tel. 088072251425, sekretariat-diessen@artemed.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 14.06.2020.

Mittwoch, 24. Juni 2020

DDW Update 2020 ☉ 17:00 bis 20:15, 3 CME-Punkte Ort: Klinikum der Universität München - Campus Großhadern - Hörsaaltrakt, Hörsaal V, Marchioninistr. 15, 81377 München, Veranstalter: K & L Kongress-Update GmbH, Verantwortliche: Prof. Dr. Dr. M. Gross, München, Programm: Neues vom amerikanischen Gastroenterologenkongress DDW 2020 in Chicago, Auskunft: Gaby Kneissler, Tel. 063269658959, orga@kongress-update.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 23.06.2020.

!ABGESAGT! 4. WIM - Women in Medicine ☉ 18:30 bis 20:55 Ort: Dinzler am Irtschenberg, Wendling 15, 83737 Irtschenberg, Veranstalter: Pfizer Pharma GmbH / Bristol-Myers Squibb, Programm: Frauenspezifische Aspekte der Antikoagulation, Dr. Müller-Öffner, Neurologische Fallbesprechung, Dr. Mentrup, Fokus Frauenherz in der Sportkardiologie, Dr. Esefeld, Auskunft: Stefan Seidenschwarz, stefan.seidenschwarz@pfizer.com. Anmeldung erforderlich.

Mittwoch, 01. Juli 2020

3rd International Symposium on Coccyx Disorders - COCCYX 2020 ☉ 01.07. - 02.07., 08:00 bis 18:00 Ort: Algesiologikum - Zentren für Schmerzmedizin, Mandlstrasse 23, 80802 München, Veranstalter: Algesiologikum - Zentren für Schmerzmedizin, Verantwortliche: Dr. Reinhard Thoma, Prof. Dr. Christine Schiessl, Programm: The tailbone and its neighborhood - a 360° perspective, Internationaler Kongress zu Schmerzen und Beschwerden in Becken, Beckenboden und Steißbein, Auskunft: Christine Schiessl, Tel. 089-452445145, schiessl@algesiologikum.de. Anmeldung erforderlich. Teilnahmegebühr: 380,00 €, ermäßigt 150,00 €.

Palliativmedizin und Notfallmedizin? Wie akute und palliative Behandlung zusammengehen können ☉ 18:00 bis 19:30 Ort: Krankenhaus für Naturheilweisen, Hörsaal, Seybothstraße 65, 81545 München, Veranstalter: Christophorus Akademie, Klinik für Palliativmedizin, Verantwortlicher: Hermann Reigber, Auskunft: Petra Wilbiller, Tel. 089/440077930, christophorus-akademie@med.uni-muenchen.de

Donnerstag, 02. Juli 2020

Hanta, Leptospiren und andere infektiöse Nierenerkrankungen ☉ 15:00 bis 15:45, 1 CME-Punkt Ort: München Klinik Harlaching, E.167, Sanatoriumsplatz 2, 81545 München, Veranstalter: München Klinik Harlaching, Klinik für Nephrologie, Verantwortlicher: Prof. Dr. Clemens Cohen, Auskunft: Simone Bohatsch, Tel. 089 6210 2450, Fax 089 6210 2451, nierenheilkunde.kh@muenchen-klinik.de

Freitag, 03. Juli 2020

Onko Experten Forum Gastroenterologie ☉ 13:00 bis 19:15 Ort: München Klinik Neuperlach, Vortragssaal im EG (Haus A), Oskar-Maria-Graf-Ring 51, 81737 München, Veranstalter: Forum für medizinische Fortbildung, Verantwortliche: Prof. Dr. Meinolf Karthaus, Städtisches Klinikum München, Programm: Im Rahmen von Impulsvorträgen werden onkologische Krankheitsbilder des Gastrointestinaltrakts mit deren aktueller Therapie vorgestellt und Fallbeispiele diskutiert., Auskunft: Alena Nüchter, Tel. +49 (0) 6192 47072 00, Fax +49 (0) 6192 47072 04, info@fomf.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 03.07.2020. Teilnahmegebühr: 35,00 €.

Patientenveranstaltungen**Montag, 08. Juni 2020**

TCE-Infoabend ☉ 17:00 bis 18:30 Ort: TCE Therapie-Centrum für Essstörungen, Lachnerstr. 41, 80639 München, Veranstalter: TCE - Therapie-Centrum für Essstörungen, Verantwortliche: Brigitte Drexler-Schaal, Dr. Karin Lachenmeier, Programm: Das Therapie-Centrum f. Essstörungen (TCE) bietet Interessierten d. Möglichk, sich e. persönl. Eindruck v. s. Räumlichkeiten u. Therapeuten zu verschaffen u. über d. Behandlungskonzept zu informieren. Auskunft: Brigitte Drexler-Schaal, Tel. 089 358047-3, Fax 089 358047-47, tce@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 08.06.2020.

Donnerstag, 11. Juni 2020

Elterninfoabend zur Geburt ☉ 19:00 bis 20:30 Ort: Klinikum Dritter Orden München, Vortragssaal des Ausbildungsinstituts, Franz-Schrank-Straße 4, 80638 München, Veranstalter: Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Verantwortlicher: Dr. Franz Edler von Koch, Programm: Regelmäßig finden im Klinikum Dritter Orden Informationsabende der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe im Vortragssaal des Ausbildungsinstituts (Eingang Franz-Schrank-Str. 4) statt., Auskunft: Frau Widani, Tel. 089 17950, Fax 089 089179573, info@dritter-orden.de

Dienstag, 16. Juni 2020

!ABGESAGT! Gesprächsabende Brustkrebs und Gynäkologische Tumorerkrankungen ☉ 17:00 bis 18:30 Ort: Klinikum der Universität München - Campus Großhadern, Hörsaal 5, Marchioninistraße 15, 81377 München, Veranstalter: Klinikum der Universität München, Verantwortlicher: Sekretariat Brustzentrum Frau Prof. Dr. Harbeck, Programm: Die Krebsberatungsstellen in München stellen sich mit ihren Schwerpunkten vor Lebensmut, TZM und Bayerische Krebsgesellschaft, Auskunft: Brigitte Ehrh, Tel. 089 4400 54120, Fax 089 4400 54184, Brigitte.Ehrh@med.uni-muenchen.de

Montag, 22. Juni 2020

TCE-Infoabend ☉ 17:00 bis 18:30 Ort: TCE Therapie-Centrum für Essstörungen, Lachnerstr. 41, 80639 München, Veranstalter: TCE - Therapie-Centrum für Essstörungen, Verantwortliche: Brigitte Drexler-Schaal, Dr. Karin Lachenmeier, Programm: Das Therapie-Centrum f. Essstörungen (TCE) bietet Interessierten d. Möglichk, sich e. persönl. Eindruck v. s. Räumlichkeiten u. Therapeuten zu verschaffen u. über d. Behandlungskonzept zu informieren. Auskunft: Brigitte Drexler-Schaal, Tel. 089 358047-3, Fax 089 358047-47, tce@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 22.06.2020.

Kurse allgemein**Freitag, 19. Juni 2020**

Allgemeinmedizin kompakt - Teil 1 mit Sonographiekurs ☉ 19.06. - 20.06., 15 CME-Punkte Ort: Klinikum der Universität München - Campus Großhadern - Hörsaaltrakt, Hörsaal III, Marchioninistraße 15, 81377 München, Veranstalter: Münchner Akademie für Ärztliche Fortbildung e.V., Verantwortlicher: Prof. Dr. med. Jörg Schelling, Programm: Der Kurs richtet sich an alle interessierten ÄiW, die im Bereich der hausärztlichen Medizin praktisch tätig sind und sich auf die Facharztprüfung Allgemeinmedizin vorbereiten, Auskunft: Helmut Hall, Tel. 089/4400-52142, Fax 089/4400-54403, MED4.Fortbildungen@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 15.06.2020. Teilnahmegebühr: 180,00 €.

Mittwoch, 01. Juli 2020

Refresher-Kurs Ärzte im Notfalldienst Kurs I ☉ 17:30 Uhr bis 21 Uhr, 6 CME-Punkte Ort: ÄKBV München, Sitzungsraum 1 und 2, Elsenheimerstr. 63, 80687 München, Veranstalter: ÄKBV München, Programm: Reanimationsübungen, Frühdebrillation, akutes Koronarsyndrom, Auskunft: Hedwig Kühn, Tel. 089-547116-22, Fax 089-547116-99, kuehn@aekbv.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 30.06.2020. Teilnahmegebühr: 100,00 €, ermäßigt 30,00 €.

Psychiatrie / Psychotherapie

Mittwoch, 17. Juni 2020

C.G.Jung-Institut München: Informationsabend zu den Aus- und Weiterbildungsangeboten für Ärzte und Psychologen (Diplom/ Master)

🕒 **20:15** Ort: Praxis Dr. Novidi, Antonienstr. 3, 80802 München, Veranstalter: C.G. Jung-Institut e.V., M.A.P, Rosenheimer Straße 1, 81667 München, Programm: Aus- u. Weiterbildung in tiefenpsychol. fund. Psychotherapie u. Psychoanalyse (Zusatzbez. Psychotherapie u/o Psychoanalyse für Ärzte, Ausb. z. Psycholog. Psychotherapeuten, Fachkunderw. Psychoanalyse), Kategorie: Auskunft: Dr. med. K. Nowidi, 2. Vorsitzender C.G.Jung Institut, München (um kurze Anmeldung via E-Mail wird gebeten), info@dr-nowidi-psychotherapie.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 08.06.2020.

Donnerstag, 18. Juni 2020

Informationsabend zur Aus- und Weiterbildung 🕒 **20:15 bis 22:00** Ort: Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse MAP e. V., Rosenheimer Str. 1, 81667 München, Veranstalter: Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse MAP e. V., Programm: Aus- und Weiterbildungen zu Psychologischen/ Ärztlichen PsychotherapeutInnen oder Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen in psychoanalytischen und/ oder tiefenpsychologisch fundierten Verfahren, Auskunft: Katharina Friedrich, Tel. 089 4019 202-0, Fax 089 4019 202-10, kontakt@psychoanalyse-map.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 15.06.2020.

Freitag, 19. Juni 2020

Progressive Relaxation nach Jacobson Fortg. 🕒 **19.06. - 20.06., 14:00 bis 19:30, 10 CME-Punkte** Ort: LPM Seminarräume, Reisingerstr. 4, 80337 München, Veranstalter: LPM gGmbH, Programm: Weiterer Termine 28.8.-29.8. Grundk., 18.12.-19.12.2020 Fortg. www.lpm-muenchen.de, Auskunft: Dennis Eckert, Tel. 089 / 420 175 92, Fax 089 / 420 175 93, eckert@lpm-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Teilnahmegebühr: 230,00 €.

Fallbesprechungen

Montag

Pneumologisch-thoraxchirurgisches Tumorboard am Lungentumorzentrum Klinikum Bogenhausen. Schwerpunkt Tumore der Lunge und andere solide thorakale Tumore 🕒 **16:00 bis 17:45, 3 CME-Punkte, wöchentlich** 08.06.2020, 15.06.2020, 22.06.2020, 29.06.2020, Ort: Klinikum Bogenhausen, Demoraum Radiologie, Engelschalkinger Str. 77, 81925 München, Veranstalter: Lungentumorzentrum München-Bogenhausen, Verantwortliche: Dr. J. Benedikter, Prof. J. Bodner, Prof. F.J. Meyer, Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung von Patienten mit soliden Tumoren des Thorax und des Mediastinums., Auskunft: Dr. Josef Benedikter, Tel. 08992702281, Fax 08992703563, pneumologie.kb@muenchen-klinik.de

Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Chirurgischen Klinikum München Süd 🕒 **17:30 bis 19:00, 3 CME-Punkte, zweiwöchentlich** 15.06.2020, 29.06.2020, Ort: Chirurgisches Klinikum München Süd, Röntgen-Besprechungsraum, 4. OG, Am Isarkanal 30, 81379 München, Veranstalter: Chirurgisches Klinikum München Süd, Verantwortliche: Prof. Dr. med. Thomas Mussack, Programm: Fallbesprechungen. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Präsenz- und Videokonferenz., Auskunft: Martina Ohlberger, Tel. 089/72440-224, Fax 089/72440-435, martina.ohlberger@artemed.de

Dienstag

Mammaboard I 🕒 **07:30 bis 08:15, 1 CME-Punkt, wöchentlich** 09.06.2020, 16.06.2020, 23.06.2020, 30.06.2020, Ort: Klinikum rechts der Isar der TUM, Ismaninger Straße 22, 81675 München, Veranstalter: Klinikum rechts der Isar, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde, TUM, Verantwortliche: Prof. Dr. med. Marion Kiechle, Programm: Besprechung aktueller senologisch-onkologischer Fälle, Auskunft: Gesine Jervelund, gesine.jervelund@mri.tum.de

Aufgrund der aktuellen COVID-19 Situation kann es zu kurzfristigen Absagen der Veranstaltungen kommen. Bitte informieren Sie sich hierzu rechtzeitig bei dem jeweiligen Veranstalter

Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Brustzentrums und gynäkologischen Krebszentrums 🕒 **07:45 bis 09:45, 3 CME-Punkte, wöchentlich** 09.06.2020, 16.06.2020, 23.06.2020, 30.06.2020, Ort: Frauenklinik des Rotkreuzklinikums München gGmbH, Inforaum 3. OG, Taxisstrasse 3, 80637 München, Veranstalter: Frauenklinik des Rotkreuzklinikums München gGmbH, Verantwortliche: Prof. Dr. med. Michael Braun, PD Dr. med. Martin Pölicher, Programm: Fallbesprechung onkologischer Patienten im interdisziplinären Team, Auskunft: Michael Braun, Tel. 089 1303 3797, Fax 089 1303 3623, danijela.milacevic@swmbrk.de

Interdisziplinäre Beckenbodenkonferenz 🕒 **08:00 Uhr bis 09:00 Uhr, 1 CME-Punkt, wöchentlich** 09.06.2020, 16.06.2020, 23.06.2020, 30.06.2020, Ort: Dr. Lubos Kliniken Bogenhausen, Konferenzraum 1. OG, Zi.-Nr.: 1.201, Denninger Str. 44, 81679 München, Veranstalter: Dr. Lubos Kliniken Bogenhausen, Verantwortlicher: Prof. Dr. med. H.-M. Fritsche, Programm: Fallbesprechung von Patienten, Auskunft: Mira Weigert, Tel. 089-92794-1610, Fax 089-92794-1523, weigert@chkmb.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 08.06.2020.

Interdisziplinäres Konsil Senologie/Gynäko-Onkologie 🕒 **08:15 bis 9:45, 2 CME-Punkte, wöchentlich** 09.06.2020, 16.06.2020, 23.06.2020, 30.06.2020, Ort: Klinikum der Universität München, Seminarraum 186, Maistraße 11, 80337 München, Veranstalter: Klinikum der Universität München, Verantwortliche: Prof. Mahner, Prof Harbeck, Prof. Sommer, Programm: Prä- und postoperative Fallbesprechung, Auskunft: Harald Sommer, Tel. 089 440054578, Fax 089 4400 54547, harald.sommer@med.uni-muenchen.de

Tumorkonferenz des Darmzentrums Klinikum Dritter Orden 🕒 **16:15 bis 17:00, 2 CME-Punkte** 09.06.2020, Ort: Klinikum Dritter Orden München, Konferenzraum Radiologie, Menzinger Str. 44, 80638 München, Veranstalter: Klinikum Dritter Orden München, Verantwortliche: Dr. med. D. Krenz, Prof. Dr. med. A. Eigler, Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit kolorektalen Karzinomen. Die Teilnahme externer Kollegen zur Vorstellung eigener Patienten ist nach vorheriger Anmeldung möglich., Auskunft: Andrea Simon, Tel. 089/1795-1298, Fax 089/1795-9931298, onkologie@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich.

Tumorkonferenz des Onkologischen Zentrums Klinikum Dritter Orden 🕒 **16:15 bis 17:15, 2 CME-Punkte** 09.06.2020, Ort: Klinikum Dritter Orden München, Konferenzraum Radiologie, Menzinger Str. 44, 80638 München, Veranstalter: Klinikum Dritter Orden München, Verantwortliche: Dr. med. S. Weidenhöfer, Dr. med. D. Krenz, Prof. Dr. med. A. Eigler, Programm: Besprechung von Pat. mit GI-, Schilddrüsen-, Lungentumoren und hämatologischen Neoplasien. Die Teilnahme externer Kollegen zur Vorstellung eigener Patienten ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich., Auskunft: Andrea Simon, Tel. 089/1795-1298, Fax 089/1795-9931298, onkologie@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich.

Mittwoch

Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Brustzentrums und Gynäkologischen Tumorzentrums Klinikum Dritter Orden 🕒 **08:15 bis 10:30, 3 CME-Punkte** 10.06.2020, Ort: Klinikum Dritter Orden München, Konferenzraum Radiologie, Menzinger Str. 44, 80638 München, Veranstalter: Klinikum Dritter Orden München, Verantwortliche: Dr. med. Himsl, Dr. med. v. Koch, Dr. med. Gabka, Programm: Fallbesprechungen. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Monika Huben, Tel. 08917952524, Fax 08917951993, brustzentrum@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich.

Interdisziplinäres nephrologisch-angiologisches Kolloquium 🕒 **08:30 bis 09:15, 2 CME-Punkte** 10.06.2020, 17.06.2020, 24.06.2020, 01.07.2020, Ort: Medizinische Klinik u. Poliklinik IV, D1.43. 1. OG, Ziemssenstr. 1, 80336 München, Veranstalter: Medizinische Klinik und Poliklinik IV, Campus Innenstadt, Verantwortliche: Prof. Dr. med. Thomas Sitter, Prof. Dr. med. Markus Wörntle, PD Dr. med. M. Czihal, Programm: Fallbesprechungen, Auskunft: Elfriede Aigner, Tel. 089-4400-53325, Fax 089-4400-54485, elfriede.aigner@med.uni-muenchen.de

Interdisziplinäres hepatobiliäres Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation ⌚ **15:30 bis 17:30, 3 CME-Punkte, wöchentlich** 10.06.2020, 17.06.2020, 24.06.2020, 01.07.2020, Ort: Klinikum Großhadern, Konferenzraum H5, Marchioninistrasse 15, 81377 München, Veranstalter: Chirurgische Klinik und Leber Centrum München, Verantwortliche: Gerbes, Guba, Denk, Eser, Rehm, Programm: Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation. Ärztl. Leitung: Prof. Dr. Gerbes, Prof. Dr. Guba, PD Dr. Denk, PD Dr. Eser, Prof. Dr. PD Rehm, Auskunft: Prof. Dr. Markus Guba, Tel. 089/4400-0, markus.guba@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich.

Tumorkonferenz des Darmkrebszentrums Barmherzige Brüder München ⌚ **16:00 bis 17:00, 2 CME-Punkte, wöchentlich** 10.06.2020, 17.06.2020, 24.06.2020, 01.07.2020, Ort: Barmherzige Brüder Krankenhaus München, Röntgendemoraum, Romanstraße 93, 80639 München, Veranstalter: Darmkrebszentrum Barmherzige Brüder München, Verantwortlicher: Prof. Dr. med. C. Rust, Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom und anderen gastrointestinalen Tumorerkrankungen. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Christian Rust, Tel. 17972401, Fax 17972420, gastro@barmherzige-muenchen.de

Hepatologisches Kolloquium Barmherzige Brüder München ⌚ **17:00 bis 18:00, 2 CME-Punkte, wöchentlich** 10.06.2020, 17.06.2020, 24.06.2020, 01.07.2020, Ort: Barmherzige Brüder Krankenhaus München, Röntgendemoraum, Romanstraße 93, 80639 München, Veranstalter: Barmherzige Brüder Krankenhaus München, Verantwortlicher: Prof. Dr. med. C. Rust, Programm: Interdisziplinäre Diskussion hepatologischer Fälle. Klinische Vorstellung, histologische Befundbesprechung und Therapieplanung. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Christian Rust, Tel. 17972401, Fax 17972420, gastro@barmherzige-muenchen.de

Interdisziplinäre onkologische Konferenz ⌚ **15:00 bis 15:45, 2 CME-Punkte, wöchentlich** 10.06.2020, 17.06.2020, 24.06.2020, 01.07.2020, Ort: München Klinik Schwabing, Röntgenbesprechungsraum Haus 14, EG, Kölner Platz 1, 80804 München, Veranstalter: Klinik für Hämatologie, Onkologie, Immunologie und Palliativmedizin, Verantwortliche: Prof. C. Wendtner, Dr. M. Starck, Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle, Auskunft: Michael Starck, Tel. 089 3068-2251, Fax 089 3068-3891, michael.starck@muenchen-klinik.de

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz und Fortbildung ⌚ **17:00 bis 18:30, 3 CME-Punkte, zweiwöchentlich** 17.06.2020, Ort: Klinikum rechts der Isar der TU München, Bau 519, Raum 0.6, Ismaninger Str. 12, Ecke Einsteinstr. 3, 81675 München, Veranstalter: Zentrum für Interdisziplinäre Schmerzmedizin (ZIS), Verantwortlicher: Prof. Dr. Dr. Thomas Tölle, Programm: Interdisziplinäre Schmerzkonferenz mit aktuellen Fallvorstellungen und Fortbildung, Auskunft: Christine Berger-Offner, Tel. 089 4140-4613, Fax 089 4140-4985, zis@mri.tum.de

Fragen, Fälle, Fachgespräche - der Essstörungendialog am TCE ⌚ **19:00 bis 20:00, 2 CME-Punkte** 17.06.2020, Ort: TCE Therapie-Centrum für Essstörungen, Lachnerstr. 41, 80639 München, Veranstalter: TCE - Therapie-Centrum für Essstörungen, Verantwortliche: Dr. Tim Bodeewes, Dr. Karin Lachenmeier, Programm: D. TCE-Esstörungsdialoge bieten auch in 2020 die Möglichk., sich fachl. auszutauschen, eigene Patienten vorzustellen u. i. d. gemeinsamen Diskussion e. individuelle Therapieempfehlung z. erarbeiten. Auskunft: Tim Bodeewes, Tel. 089 358047-3, Fax 089 358047-47, tce@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 17.06.2020.

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz ⌚ **16:00 bis 17:30, 3 CME Punkte** 01.07.2020, Ort: Schmerzzentrum Dr. Kammermayer Brienner Str. 55 80333 München, Veranstalter & Verantwortlicher: Dr. Stefan Kammermayer, Programm: Praxisrelevante Schmerzsyndrome mit Patientenvorstellung. Eigene Fälle können vorgestellt werden. Auskunft: Stefan Kammermayer, Tel. 089-1433251100, Fax 089-1433251-251, kammermayer@ambulantes-schmerzzentrum.de

Donnerstag

Tumorboard ⌚ **07:30 bis 08:15, 1 CME-Punkt, wöchentlich** 11.06.2020, 18.06.2020, 25.06.2020, Ort: Klinikum rechts der Isar der TUM, Ismaninger Straße 22, 81675 München, Veranstalter: Klinikum rechts der Isar, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde, TUM, Verantwortlicher: Prof. Dr. med. Marion Kiechle, Programm: Besprechung aktueller gynäkologischer-onkologischer Fälle; Ärztliche Leitung : Frau Prof. Dr. med. M. Kiechle, Auskunft: Gesine Jervelund, gesine.jervelund@mri.tum.de

Interdisziplinäre Beckenbodenkonferenz ⌚ **07:45 bis 08.45, 2 CME-Punkte, wöchentlich** 18.06.2020, 25.06.2020, 02.07.2020, Ort: Isarklinikum München, Konferenzraum, Sonnenstr. 24-26, 80331 München, Veranstalter: Prof. Dr. med. Ursula Peschers, Verantwortlicher: Prof. Dr. med. Peschers, Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung mit Demonstration der MRT-Bilder, Auskunft: Ursula Peschers, Tel. 0891499037600, Fax 0891499037605, bbz@isarklinikum.de

Gynäkologische Tumorkonferenz am Helios Klinikum München West ⌚ **08:20 bis 09:50, 3 CME-Punkte, wöchentlich** 18.06.2020, 25.06.2020, 02.07.2020, Ort: Helios Klinikum München West, Röntgen-Demoraum EG, Steinerweg 5, 81241 München, Veranstalter: Hr. Prof. Oduncu u. Fr. Dr. Keim, Verantwortliche: Herr Prof. Dr. Dr. Oduncu, Frau Dr. Keim, Programm: Interaktive Fallvorstellung von Pat. mit Tumorerkrankungen und Therapiebesprechung. Niedergelassene Kollegen sind (auch zur Vorstellung eigener Fälle) eingeladen. Auskunft: Fuat Oduncu, Tel. 089-8892-2217, Fax 089-8892-2813, fuat.oduncu@helios-gesundheit.de

Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Helios Klinikum München West. ⌚ **16:00 bis 18:00, 3 CME-Punkte, wöchentlich** 18.06.2020, 25.06.2020, 02.07.2020, Ort: Helios Klinikum München West, Röntgen-Demoraum, EG, Steinerweg 5, 81241 München, Veranstalter: Helios Klinikum München West, Verantwortlicher: Prof. Dr. Dr. F. Oduncu, Programm: Interaktive Fallvorstellung von Pat. mit Tumorerkrankungen und Therapiebesprechung. Niedergelassene Kollegen sind (auch zur Vorstellung eigener Fälle) eingeladen. Auskunft: Fuat Oduncu, Tel. 089/88922217, Fax 089/88922813, fuat.oduncu@helios-gesundheit.de

Interdisziplinäres Tumorboard Isarklinikum ⌚ **17:00 bis 18:00, 2 CME-Punkte, wöchentlich** 18.06.2020, 25.06.2020, 02.07.2020, Ort: Isarklinikum München, Großer Seminarraum, Sonnenstr. 24-26, 80331 München, Veranstalter: Viszeralzentrum Isarklinikum München, Programm: Fallbesprechung onkologischer Patienten, Ärztl. Leiter: PD Dr. Holger Seidl, Prof. Dr. Franz G. Bader, wöchentlich, Auskunft: Organisation Tumorboard, Tel. 089/149 903 8300, Fax 089/149 903 8305, tumorboard@isarklinikum.de

Tumorkonferenz Brustzentrum am Englischen Garten ⌚ **18.06. - 02.04., 18:30 bis 20:00, 3 CME-Punkte, wöchentlich** 18.06.2020, 25.06.2020, 02.07.2020, Ort: Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH, Besprechungsraum/ Online-Meeting, Hirschauer Straße 6, 80538 München, Veranstalter: Brustzentrum am Englischen Garten, Verantwortliche: Prof. Dr. Heitman, Chr., Programm: Vorstellung aktueller Fälle des BZ, nach vorheriger Anmeldung können eigene Fälle zur Zweitmeinung online vorgestellt werden. Bitte mit Email-Adresse anmelden!, Auskunft: Jeannine Nissen, Tel. 089/3831 108, Fax 089/3831 178, bz@geisenhoferklinik.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 16.06.2020.

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz und Fortbildung der LMU und der München Klinik ⌚ **18:00 bis 19:30, 2 CME-Punkte** 25.06.2020, Ort: Klinik für Dermatologie in der Thalkirchner Straße, Kleiner Hörsaal, 1.Stock, Raum 101, Thalkirchner Str. 48, 80337 München, Veranstalter: Schmerzrichtungen der LMU München, Großhadern und Innenstadt, und der München Klinik, Klinika Harlaching, Schwabing, Neuperlach und Bogenhausen, Verantwortliche: Prof. Dr. med. S. Azad, S. Fritsch, PD Dr. med. Irnich, Dr. med. K. Petery, Dr. med. M. Steinberger, Dr. med. Ch. Süßmair, Auskunft: Kinga Petery, Tel. 089/6210-2981, kinga.petery@muenchen-klinik.de

Freitag

Adipositasboard ⌚ **08:00 bis 09:00, 2 CME-Punkte, wöchentlich** 05.06.2020, 12.06.2020, 19.06.2020, 26.06.2020, 03.07.2020, Ort: Dr. Lubos Kliniken Bogenhausen, 1.201, Denninger Straße 44, 81679 München, Veranstalter: Dr. Lubos Kliniken Bogenhausen, Verantwortliche: Prof. Dr. med. Thomas P. Hüttl, Dr. med. Otto Dietl, Auskunft: Julia Schilder, Tel. 089927941700, julia.schilder@lubos-kliniken.de

Jetzt noch einfacher
Veranstaltungen
online anmelden
www.aerztliche-anzeigen.de

Ärztliche Anzeigen

Um Ihre Anzeigen in den zukünftigen Ausgaben zu veröffentlichen, können Sie diese gerne per Mail in Auftrag geben, oder direkt online inserieren.

Die Eingabemöglichkeit für Kleinanzeigenschaltungen, als auch die aktuellen Mediadaten und Termine finden Sie unter www.atlas-verlag.de.

Gültig sind die aktuellen Mediadaten Nr. 03/2020.



STELLENANGEBOTE

Das Sonnen-Gesundheitszentrum ist eine moderne, große interdisziplinäre Gemeinschaftspraxis für Rheumatologie, Hämato-/Onkologie, Hämostaseologie und Transfusionsmedizin in München und Umgebung.



Wir suchen

Fachärzte für Innere Medizin und Rheumatologie (w/m/d)

mit Interesse an eigenverantwortlicher Tätigkeit in unserer großen rheumatologischen Praxis im Zentrum von München

Sonnen-Gesundheitszentrum - Sonnenstraße 27 - 80331 München
Dr. Krebs/Dr. Schleaf: Tel. 0800 834 3210, bewerbung@sogz.de
www.sogz.de

Handchirurg für Anstellung VZ/TZ gesucht

Orthopäde/ Unfallchirurg (m/w/d) mit Zusatzbezeichnung Handchirurgie für Anstellung (VZ/TZ) in München Pasing ab 01.07.20 gesucht. Kasse und Privat, amb. OP- Räume vorhanden.
Chiffre: 2510/11116

Renommiertes Münchner Haus für ambulante Rehabilitation sucht



Facharzt Kardiologie

(w/m/d) in Teilzeit bzw. als Aushilfe

Ausführliche Ausschreibung unter rehazentrum-muenchen.com/jobs
Bewerbung bitte an bewerbung@rehazentrum-muenchen.com
Telefonisch informieren wir Sie gerne unter 089 149005-11.

Rehazentrum München, Carl-Wery-Str, 26, 81739 München

Erfahrener FA Allgemein/Innere gesucht

Hausarztpraxis mit überdurchschnittlich breitem Spektrum sucht einen Facharzt (m/w/d) mit Weiterbildungsermächtigung oder min. 2 Jahren hausärztlicher Tätigkeit zum baldmöglichsten Beginn im Zentrum München mit interessanter Berufsperspektive in Teilzeit oder Vollzeit
Chiffre: 2510/11122

Halten Sie Freising mit uns gesund!



Dr. Hanna Sammüller-Gradl, Referatsleiterin

Werden Sie Teil unseres Teams und kommen Sie zu uns als

Betriebsärztin / Betriebsarzt auf Honorarbasis

Neugierig geworden? Dann sieh Dir doch einfach die ganze Stellenausschreibung in unserem Karriereportal an:
<https://karriere.freising.de>

Freising



In guten Händen ...



Die **Kreisklinik Wolfratshausen gGmbH**, Akademisches Lehrkrankenhaus der LMU München, ist mit 160 Betten, einer Inneren, Chirurgischen und Anästhesiologischen Abteilung, den Belegabteilungen Orthopädie, HNO und Augenheilkunde sowie einer radiologischen Praxis (24h-CT und MRT) im Haus auf eine umfassende Grund- und Regelversorgung der Bevölkerung ausgerichtet.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Fach- oder Assistenzärzte (m/w/d) für die Innere Medizin mit Interesse an Intensiv- und Beatmungsmedizin

Chefarzt Dr. med. M. Trautnitz hat als Internist, Kardiologe und Pneumologe die volle Weiterbildungermächtigung in der stationären Basisweiterbildung des Gebietes Innere und Allgemeinmedizin (WO 2004) und für den Facharzt für Innere Medizin (WO 2004/2008).

Die Vergütung erfolgt nach dem TV-Ärzte VKA/MB. Es wird eine zusätzliche Altersvorsorge gezahlt.

Für weitere Fragen steht Ihnen Chefarzt Dr. med. Michael Trautnitz gerne unter Tel. 08171 75-0, E-Mail: mtrautnitz@kreisklinik-wolfratshausen.de, zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an bewerbung@kreisklinik-wolfratshausen.de oder

Kreisklinik Wolfratshausen gGmbH

Personalabteilung · Moosbauerweg 5 · 82515 Wolfratshausen

www.kreisklinik-wolfratshausen.de



HNO Facharzt/-ärztin (m/w/d)

Wir suchen für unsere HNO-Praxis in München zur Mitarbeit eine/-n Facharzt /-ärztin (m/w/d) in Teil- oder Vollzeit. Arbeitszeiten sind flexibel gestaltbar.

Zusätzlich suchen wir eine/-n Weiterbildungsassistenten/-in (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit. Weiterbildungsbefugnis liegt für 18 Monate vor.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an hno-muc@gmx.de

Weiterbildungs-Assistent/in in Allgemeinmedizin ab sofort möglich (30%), Vollzeit ab 11/2020 falls gewünscht in nettes Team in Giesing/ Zentrum gesucht. Flexible Arbeitszeiten und entspannte, familienfreundliche Atmosphäre. 12 Mon. WBE, NHV, PT, spätere Assoziation unter günstigen Bed. möglich. **Zuschriften unter** Josef.Tauscher@gmx.de od. 089-694333

Hausarzt in Freising sucht FA/FÄ

(w/m/d) für Allgemein- oder Innere Medizin zur Vollzeitstellung. Wir bieten ein abwechslungsreiches Arbeiten in einem netten Team. Bewerbung bitte an: wuchrer@hausarztpraxis-freising.de

FÄ/FA für Physikalische Medizin

in Vollzeit/Teilzeit oder zum Wiedereinstieg, idealerweise mit Schmerztherapieanerkennung, ab sofort im großen modernen hausärztlich-/fachärztlichen Medizinischen Versorgungszentrum mit breitem Spektrum in München Laim gesucht. Bewerbungen bitte an Gronenberg@mvz-laim.de

Weiterbildungsassistent/in Allgemeinmedizin (fachärztl. Zeit) für Zentrum für Diabetologie/Endokrinologie/Hypertonus in München ab 1.9.2020 gesucht. Bewerbung an praxismail14@gmx.de

Internist/in oder Diabetologe/In für SPP
im Zentrum Münchens für 20 Stunden gesucht.
Bewerbung an praxismail14@gmx.de

FÄ/FA (m/w/d) Dermatologie gesucht
Moderne Praxis für Dermatologie im Zentrum von München. Wir suchen eine/n motivierten und erfahrenen Fachärztin/Facharzt in Vollzeit mit freundlichem Umgang und hohem Engagement. bewerbung-dermatologie@gmx.de

Facharztpraxis Innere / Allgemeinmedizin
Moderne, große, umsatzstarke, Haus-Fach-Arztpraxis
4 Zulassungen, sucht Weiterbildungs-Assistenten/in und FA/FÄ
hausarzt.pasing@gmail.com , 0171 3771465

Allgemeinarztpraxis im Landkreis Dachau sucht regelmäßige Urlaubsvertretung sowie Kollegin/Kollege für regelmäßige Mitarbeit an 1-3 Tagen pro Woche. Späterer Einstieg in die Praxis möglich
Tel: 08136-998380 od. Handy: 0172-8909274



Einfach anders ...
Innovativ und familiär im Dienste der psychischen Gesundheit.

Für unsere Klinik in Pfaffenhofen (95 Betten/Plätze Psychiatrie/ Psychotherapie) mit Institutsambulanz, suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin einen

Facharzt/Oberarzt (m/w/d) in Vollzeit

Ihr Profil:

- langfristiges Interesse an einer innovativen und integrativen Zusammenarbeit in einem multiprofessionellen Team und an einem interdisziplinären Austausch
- Sozialkompetenz, Innovationsfreude, Belastbarkeit und Flexibilität
- Fähigkeit zu selbstständigem und eigenverantwortlichem Handeln
- patientenorientierte, aufgeschlossene und engagierte Arbeitsweise

Ihr Aufgabengebiet:

- eigenverantwortliche und selbständige Betreuung und Behandlung unserer Patienten
- psychiatrisch/psychotherapeutische Tätigkeiten das gesamte Spektrum psychischer Störungen betreffend
- Durchführung von Einzel- und Gruppentherapien mit Unterstützung des Pflorgeteams
- Zusammenarbeit in einem multiprofessionellen Team bestehend aus Ärzten, Psychologen, Co-Therapeuten und Pflegepersonal

Sie sind uns wichtig! Daher bieten wir Ihnen:

- ein abwechslungsreiches, vielseitiges und anspruchsvolles Aufgabengebiet in einem expandierenden Unternehmen
- attraktive Anstellungsbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten mit leistungsgerechter Vergütung
- Förderung und finanzielle Unterstützung interner und externer Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, externe Supervision
- Bezuschussung bei der Betrieblichen Altersvorsorge
- Unterstützung bei der Kinderbetreuung, familienfreundliche Unternehmenspolitik

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Prof. Dr. Thomas Messer, Chefarzt der Danuvius Klinik Pfaffenhofen unter der 08441/4059-831.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Diese richten Sie bitte an:

Danuvius Klinik GmbH
Personalverwaltung • Carola Stricker • Rathausplatz 3 • 85049 Ingolstadt
oder per E-Mail an: job@danuviusklinik.de
oder über unser Stellenportal: www.danuviusklinik.de/jobs



Danuvius Klinik GmbH
FACHKLINIKEN FÜR PSYCHISCHE GESUNDHEIT
UND PFLEGEINRICHTUNGEN

Die Danuvius Klinik GmbH® betreibt Fachkliniken für Psychische Gesundheit mit Ambulanzen (PIA) sowie Spezialpflegeheime an den Standorten Ingolstadt, Neuburg, Pfaffenhofen und Petershausen und verfügt über 165 Behandlungsplätze in der psychiatrischen Voll- und Akutversorgung. Die Kliniken sind Lehrereinrichtung der TU München und beschäftigen mehr als 500 Mitarbeiter/innen.

www.danuviusklinik.de



FA Augenheilkunde (m/w/d)

Wir suchen ab sofort zur Erweiterung unseres Teams eine/n konservative/n Fachärztin/-arzt der Augenheilkunde (m/w/d) zur Festanstellung in Vollzeit oder Teilzeit für unsere Praxen in München und Umland.

Bewerbungen bitte an: bewerbung@realeyes.de

FÄ/FA Anästhesie mit spezieller Schmerztherapie im Mandantenauftrag gesucht

Für ein Schmerz-Zentrum im südwestlichen Stadtgebiet (neue Räume) suchen wir zur Erweiterung des Ärzte-Teams eine/n FÄ/FA

Tel. 089/5529-117-0 oder info@consulting-med.de



consulting-med.de

PRAXISSUCHE

NIEDERLASSUNGS-, PRAXISABGABE-STRATEGIEBERATUNG

individuell auf Sie abgestimmt –
effektive Einzelgespräche – absolute Diskretion

24 Jahre Ärzteberatung Joachim Mayer
Tel. 089-23237383 Mail: info@jm-aerzteberatung.de

Frauenarztpraxis

von praxiserfahrener Gynäkologin in München zur Übernahme oder Einstieg gesucht. gynpraxis-gesucht@t-online.de

Suche Ganzheitliche Praxis

Ganzheitliche/Integrative Praxis mit Schwerpunkt NHV, Akupunktur und Schmerztherapie in München und Umgebung zur Mitarbeit/Übernahme von Fachärztin gesucht.

Tel. 089 - 510 89 282

HNO-Praxis gesucht

Erfahrener HNO-Oberarzt sucht Praxis im Raum München (Mitte bis westliches Umland) für Einstieg bzw. Übernahme. hno-muenchen@vodafoneemail.de

DERMATOLOGIE

Erfahrene Dermatologin und Allergologin sucht Übernahme / Einstieg Praxis in München Stadt.
HautMuenchen@gmx.de

Orthopädische Praxis gesucht

Orthopädische Praxis zentrumsnah mit konservativem Schwerpunkt zur sofortigen Übernahme gesucht
Chiffre: 2510/11136

ORTHOPÄDIE Praxis oder Zulassung

zur Übernahme / Einstieg für praxiserfahrenen Mandanten mit breitem Behandlungsspektrum gesucht – absolute Diskretion

24 Jahre Ärzteberatung Joachim Mayer
Tel. 089-23237383 Mail: info@jm-aerzteberatung.de

FÄ/FA für Gynäkologie

in Vollzeit/Teilzeit zur Schwangerschaftsvertretung, ab sofort im großen modernen hausärztlich-/fachärztlichen Medizinischen Versorgungszentrum mit breitem Spektrum in München Laim gesucht.

Bewerbungen bitte an Gronenberg@mvz-laim.de

PRAXISRÄUME

Heller Praxis-Raum am Englischen Garten

Heller, sonniger Praxisraum 21 qm ab 7/2020 Zentrum München, Nähe U: Universität zu vermieten. Bei Interesse: info@hno-graser.de

Therapieraum Schwabing Praxisgemeinschaft.

15 qm, hell, Parkett, Altbau an Psychotherapeut/in zu vermieten praxis@drmonikahorn.de Tel 089 52310721

Urolog. Praxis in der Maximilianstraße vermietet Praxisräume an bis zu 3 Tagen/Woche. Bezüglich der Konditionen bitte melden unter 08938356465 oder per e-mail info@urologie-jordan.de.

Moderne Praxisräume in Obersendling

Nachmieter für moderne, helle Praxisräume in einem Ärztehaus, Aidenbachstraße (ca. 56m²) ab Juli 2020 gesucht. Zwei BZ, neu eingebautes Röntgen, Küche, 2x WC, TG Stellplatz inkl. Chiffre: 2510/11117

In schöner Villa in Bestlage Nymphenburg

heller Therapieraum (16,5 qm) und angeschlossenes Büro (12qm) in bestehender psychotherapeutischer Praxis ab 1.9.2020 zu vermieten
Dr. Clea Vogt-clea.vogt@gmx.de

Praxisraum für Psychotherapie

halbtags (Mo-Fr 8-13 Uhr o.ä.) zu vermieten: 18 qm, 525 €, ab 01.07.20, Neuhausen-Nymphenburg.
Kontakt: rheingold-praxis@posteo.de

Praxisräume Orthopädie gesucht

Praxisräume ab 150 - 500 qm für Orthopädie im Zentrum oder Bestlage zur zeitnahen Nutzung gesucht. Bevorzugt orthopädische Praxisräume.
Chiffre: 2510/11137

Reine Textanzeigen für den **Kleinanzeigenmarkt** können Sie bis zum jeweiligen Anzeigenschluss über das online Eingabeformular auf www.atlas-verlag.de/kleinanzeigenmarkt inserieren.

Sollten Sie Anzeigen mit Bildelementen veröffentlichen wollen (für den Veranstaltungskalender oder den Kleinanzeigenteil), wenden Sie sich bitte per Mail an Kleinanzeigen-ma@atlas-verlag.de

Unsere nächsten Anzeigenschluss-Termine:

Ausgabe 13/2020	08.06.2020
Ausgabe 14/2020	22.06.2020
Ausgabe 15/2020	06.07.2020
Ausgabe 16-17/2020	20.07.2020
Ausgabe 18/2020	17.08.2020
Ausgabe 19/2020	31.08.2020
Ausgabe 20/2020	14.09.2020

Der Anzeigenschlusstag ist der letzte Termin für die Auftragserteilung, Übermittlung und Änderung der Anzeige **bis 12 Uhr** möglich.

Maxime Lichtenberger, kleinanzeigen-ma@atlas-verlag.de
Tel.: 089 55 241-246

PRAXISVERKÄUFE/-ABGABEN/-VERMIETUNGEN

GYNÄKOLOGIE – ZULASSUNG

verlegbar – Übernahme zum 01.01.2021 möglich

24 Jahre Ärzteberatung Joachim Mayer

Tel. 089-23237383 Mail: info@jm-aerzteberatung.de

Priv. Kinderarztpraxis in München

Alteingesessene, gut laufende Praxis mit homöopath. Ausrichtung ab sofort abzugeben.
Jugendstilgebäude, zentrale Lage, gute Verkehrsanbindung.
Chiffre: 2510/11103

Halber Kassensitz abzugeben

Häftiger Kassensitz für Psychiatrie und Psychotherapie München Land ab Herbst 2020 abzugeben.
Chiffre: 2510/11128

ORTHOPÄDIE – ÜBERNAHME

München - S-Bahn-Gebiet, konservative Einzelpraxis mit günstigen Praxiskosten / Praxisräume m. Klimaanlage.

24 Jahre Ärzteberatung Joachim Mayer

Tel. 089-23237383 Mail: info@jm-aerzteberatung.de

- Praxisanteil an 2er-Praxis **HNO** östl. von München ab sofort
- Einzelpraxis **HNO** München zentral bis zum 1.1.2022 abzugeben
- **Anästhesie**-Zulassung in MUC bis 1.1. oder 1.4.2021 abzugeben
- Traum-**Intern. Hausarztpr.** Schwabing, 300TEUR Gewinn bis 1.1.21
- Kleine Schwabinger **Hausarztpraxis** ab sofort abzugeben
- Zulassung **Hausarzt** Ldkr. München ab sofort abzugeben
- Sehr schöne **Hausarztpraxis** Ldkr. Starnberg, neue Einrichtung, 160TEUR Gewinn, geeignet für 2 Ärzte, ab sofort abzugeben
- Praxisanteil **Kinderchirurgie** in Südtürl. ab sofort abzugeben

Kontakt: Anja Feiner, Tel. 0172 / 8287932, anja.feiner@mlp.de

Kinderarztpraxis München im Kundenauftrag abzugeben.

Chiffre 2510/17012

PRAXISWERTEINSCHÄTZUNG

für Praxisübergabe - Praxiskooperation – absolute Diskretion

24 Jahre Ärzteberatung Joachim Mayer

Tel. 089-23237383 Mail: info@jm-aerzteberatung.de

1/2 Zulassung HA-Arzt Mü-Stadt abzugeben

ab 1.10.20/1.1.21 – gerne mit Praxis – praxis-2020@mail.de

AN- UND VERKAUF

Stufenlos höhenverstellbar, autom., beheizbare u. sehr elegante weiße Praxisliege v. Sorisa. Sitzposition, Fuß- u. Kopfteil nach oben u. unten verstellbar. Neuwertig. NP 1490€, VK 490€ im Set mit Drehstuhl u. Hocker, Gerätewagen (6 Schubladen), weiß. Nur Liege: 430€. **Tel:0177-2759167**



RECHTSBERATUNG

Die Arztrechtskanzlei seit 1982

Dr. jur. Jörg Heberer & Kollegen – Fachanwälte für Medizinrecht
Tel. (089) 163040 – www.arztrechtskanzlei.de

KLAPP RÖSCHMANN RIEGER RECHTSANWÄLTE KANZLEI FÜR ÄRZTE

Dr. Eckhard Klapp
Rechtsanwalt

Achim Röschmann
Rechtsanwalt

Bernd Rieger
Rechtsanwalt

Dr. med. Thomas Preuschoff
Rechtsanwalt und Arzt

Janina Lentrodt
Rechtsanwältin

- Praxisübernahmen und -abgaben
- Ärztliche Kooperationen (z.B. Gemeinschaftspraxis, Praxisgemeinschaft, Arzt-Klinik-Kooperationen)
- Medizinische Versorgungszentren
- Zulassungsrecht
- Arzthaftungsrecht
- Arbeitsrecht für Ärzte, Anstellungsgenehmigungen

München · Telefon 089 – 224 224
Augsburg · Telefon 0821 – 268 58 52
E-Mail: kanzlei@klapp-roeschmann.de
www.klapp-roeschmann.de

DIENSTLEISTUNGEN



Die Nr. 1* Partnervermittlung für Akademiker & Singles mit Format

Gratisruf 0800-222 89 89
Täglich 10-20 Uhr auch am WE
www.pv-exklusiv.de

Markus Poniewas, seit 1985 Partnervermittler.

*Nr. 1 mit Werbung in akadem. Fachzeitschriften

VERTRETUNGEN

Urlaubsvertretung Chirurgie

Suche Urlaubsvertretung Allgemeinchirurgische Praxis / D-Arzt,
auch langfristig für wiederkehrende Vertretungen.
MVZ Ottobrunn - 089-6087520 oder info@mvz-ottobrunn.de

Und
wie geht's Dir,
Doc?

Brennen: Ja!
Ausbrennen: Nein!

Resilienz stärken –
Freude am Arztberuf erhalten
Seminar in Bernried



PSU-Akut e.V.

Psychosoziale Kompetenz und
Unterstützung in der Akutmedizin



www.psu-akut.de

... den Helfern helfen.

Alle Anzeigen beruhen auf Angaben
der Anzeigenkunden und werden nicht
von der Redaktion geprüft. Verlag, Herausgeber
und Redaktion können keine Gewähr dafür übernehmen,
dass die Angaben – insbesondere berufsrechtlich –
korrekt sind. Gewerbliche Anzeigen stellen
keine redaktionellen Beiträge dar.

DIE REDAKTION